

12/2025 - 05/2026



FAITH | HOPE | LOVE - LAUF

Begeistert von Gottes Liebe wollen wir den Glauben an Jesus Christus in lebendiger Gemeinschaft erlebbar machen und den Menschen in unserer Heimatstadt Lauf dienen.



GARTENPFLEGE

Andreas Reichel

Kuhnhofer Weg 48
91207 Lauf

*Bestattungen
Blank*

bestattungen-blank.de



**Individuelle Bestattungen
im Nürnberger Land**



Hersbruck
09151 9084555

Lauf a. d. Pegnitz
09123 9808778

Schwaig b. Nürnberg
0911 54847238

04

Gruppen & Angebote

Alle Infos zu unseren Gruppen und Angeboten

11

Berichte der Gruppen

Was war die letzten Monate hier so los?



25

Berichte von Veranstaltungen

Was hat die letzten Monate stattgefunden?

34

Jahresfest

127 Jahre CVJM Lauf was war am Geburtstagswochenende los?

41

Freizeiten

Pfingstjugendtreffen, Jungscharfreizeit und mehr!

55

Aus dem Vorstand

Bericht von Tobias Kempf



59

Was macht eigentlich...

... Daniel Lechler

65

Denk mal

von Stefan Reichart

stwl-lauf.de

agentur-weinberg.de

Nähe.

Wir sind immer vor Ort, damit Sie sich richtig wohlfühlen.
Denn ohne **Strom**, **Erdgas** und **Trinkwasser**
läuft nichts.

regional kundennah fair



Gasversorgung Lauf a.d. Pegnitz • Stromversorgung Neunkirchen

GRUPPEN & ANGEBOTE

JUNGSCHAR & TEENS

Gruppen finden nicht in den Ferien statt.



JUNGSCHAR HEUCHLING

8 - 13 Jahre

Freitag, 17 - 18:30 Uhr
Grundschule Heuchling
Schulstraße 25

Ansprechpartner

Lena Becker

0174 8796350 | lena.becker@cvjm-lauf.de

Michael Höcht

0176 60173902 | michael.hoecht@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Alina Bartsch, Julian Schneider, Jonathan Simon,
Annik Nockemann, Bastian Höcht, Freddi Stöppler,
Siria Reitzmann

JUNGSCHAR ST. JAKOB

10 - 13 Jahre

Mittwoch, 17:15 - 18:45 Uhr
Gemeindehaus St. Jakob
Breslauer Straße 21 | 91207 Lauf-Kotzenhof

Ansprechpartner

Jannis Arnet

0160 2332939 | jannis.arnet@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Leonie Schwarz, Luca Wüst, Lukas Vorstadt



TEENITY

13 - 17 Jahre

Donnerstag, 19 - 21 Uhr
CVJM Haus
Bergstraße 8 | 91207 Lauf

Ansprechpartner

Louisa Strauß

0162 9545557 | louisa.strauss@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Stefanie Witzgall, Magnus Nockemann,
Gideon Schmidt



GRUPPEN & ANGEBOTE

TEENS, JUNGE ERWACHSENE & ERWACHSENE



SOULFOOD

15 - 17 Jahre

08.12.2025, 19.01.2026, 09.02.2026,
02.03.2026

weitere Termine findest du in der App :)

Ansprechpartner

Hedi Nockemann

soulfood@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Ines Bartsch, Katja Eckert

24 / 7 WORSHIP & PRAYER

alle Altersgruppen

Worship immer am 24. des Monats

Pray immer am 7. des Monats

19 - 20 Uhr

CVJM Haus

Bergstraße 8 | 91207 Lauf



BIBELZEIT

50+ Jahre

Dienstag, 14-täglich

in den ungeraden Kalenderwochen

Ansprechpartner

Uschi + Johannes Höcht

09123 987515

GRUPPEN & ANGEBOTE

SPORT

Gruppen finden nicht in den Ferien statt!



FUSSBALL

ab 13 Jahren

Freitag, 20:30 - 22 Uhr

Bitterbachhalle

Daschstraße 1 | 91207 Lauf

Ansprechpartner

Markus Himsolt

markus.himsolt@gmail.com

INDIACA

ab 13 Jahren

Freitag, 20 - 22 Uhr

Bitterbachhalle

Daschstraße 1 | 91207 Lauf

Ansprechpartner

Alex Sölch

indiaca@cvjm-lauf.de



TISCHTENNIS

alle Altersgruppen

Turnhalle des Förderzentrum

Daschstraße 6 | 91207 Lauf

Ansprechpartner

Daniel Illing

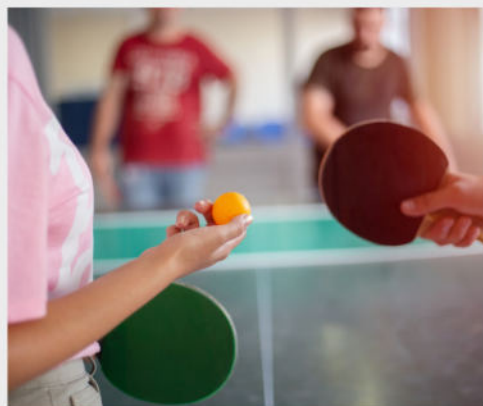
0911 3926042 | sport@cvjm-lauf.de

Mittwoch, 17:30 - 22 Uhr

Freitag, 17 - 22 Uhr

zusätzlich September - April

Samstag, 14 - 17 Uhr



GRUPPEN & ANGEBOTE

FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN



PUB

ab 14 Jahren

Samstag, ab 19:30 Uhr Oktober - April

CVJM Haus

Bergstraße 8 | 91207 Lauf

Ansprechpartner

Roland Bartsch

rosi_bartsch@gmx.de

BERGCAFÉ

alle Altersgruppen, in der Wintersaison unregelmäßig

Sonntag, 14:30 - 17:00 Uhr

CVJM Haus

Termine werden auf Instagram und in der App bekannt gegeben!

Ansprechpartner

Ute Sippel

kaja126@web.de

Karla Ellinger

ellingerkarla@web.de



KIRCHE KUNTERBUNT

0 - 99 Jahre | für die ganze Familie

Sonntag, 15:30 - 18:00 Uhr

15.03. | 14.06.

Wo die Veranstaltung stattfindet wird immer rechtzeitig bekannt gegeben.

Ansprechpartner

Christian Sölch

kirche-kunterbunt@cvjm-lauf.de

Esther Kozuschnik

0162 2716201 | esther.kozuschnik@cvjm-lauf.de

GRUPPEN & ANGEBOTE

UNREGELMÄSSIG



LIGHTHOUSE

für alle Altersgruppen

14.12. | 08.02. | 22.03. | 10.05. | 14.06.
weitere Termine findest du auf Instagram und in
der App

Ansprechpartner

Hedi Nockemann

lighthouse&cvjm-Lauf.de





WIR SUCHEN DICH!

Jugendreferent (m/w/d)
in Vollzeit ab 01.09.2026
oder früher

Was Du mitbringst:

- ✓ eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus
- ✓ Du lebst ein praktisch-authentisches Christsein
- ✓ theologisch- oder pädagogischorientierte Ausbildung
- ✓ Motivation für neue Formate und Angebote



1. Vorstand
Tobias Kempf 

01525 6158284 

cvjm-lauf.de 

cvjm_lauf 

CVJM Lauf
Bergstraße 8
91207 Lauf



mehr Infos

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.
Vorzugsweise per E-Mail an: vorstand@cvjm-lauf.de

Deine Aufgaben:

- ✓ Du begleitest, förderst und schulst unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- ✓ Du leitest unsere Jugendarbeit in Gruppen und Freizeiten
- ✓ Du entwickelst und erprobst innovative und neue Formate der Jugendarbeit
- ✓ Du bist Schnittstelle zu den örtlichen Kirchengemeinden und wirkst aktiv in der Konfirmandenarbeit mit
- ✓ Du führst eine wertschätzende und klare Kommunikation mit allen Beteiligten, auch im seelsorgerlichen Bereich

Deine Kompetenzen:

- ✓ Teamfähigkeit und Begeisterungsvermögen
- ✓ Kommunikationsstärke und Beziehungsorientierung
- ✓ Kreativität im Umgang mit jungen Menschen

Wir bieten dir:

- ✓ Vielseitige, etablierte Angebote mit Raum für Entwicklung und Deine Ideen
- ✓ Viele motivierte, ehrenamtliche Mitarbeitende aus allen Altersgruppen
- ✓ Eine Vollzeitstelle für die Dauer von 4 Jahren
- ✓ Bezahlung nach TV-L
- ✓ Schöne, bezahlbare Mietwohnung in unserem Vereinshaus oder Unterstützung bei der Wohnungssuche
- ✓ Leben und Arbeiten in einer attraktiven Kleinstadt mit hohem Freizeitwert

Wer wir sind:

- ✓ Ein großer CVJM in der Nähe von Nürnberg
- ✓ Aktive Verbindung zum CVJM Landesverband in Nürnberg
- ✓ Intensive Zusammenarbeit mit den lebendigen Kirchengemeinden vor Ort
- ✓ Angebote, Freizeiten und Aktionen für alle Altersgruppen

Jungschar Heuchling

DAS JUNGSCHARTEAM



Im letzten halben Jahr ist in der Jungschar Heuchling wieder viel passiert. Noch im Mai konnte auf der CVJM-Wiese ein absolutes Jungschar-Highlight stattfinden, nämlich die Jungscharübernachtung. Hier durften wir, im Anschluss an die reguläre Jungschar, gemeinsam zu Abend essen, ein weiteres Actiongeladenes Programm genießen und uns danach bei einem Nachtgeländespiel endgültig auspowern. Am Lagerfeuer konnten wir dann den Abend ausklingen lassen und unter freiem Himmel bei bestem Wetter die Nacht verbringen. Von der Sonne geweckt und durch ein gutes Frühstück gestärkt konnten wir die Jungscharübernachtung mit einigen Spielen am Vormittag ausklingen lassen.



Auch in den folgenden Wochen bis zu den Sommerferien konnten wir in der Jungschar die Gegebenheiten der Wiese und des anliegenden Waldes gut nutzen und spielten zum Beispiel Geländespiele, Wasserschlachten oder Waldfußball. Über die Sommerferien ist leider der Schlüssel für den Bauwagen abhandengekommen und so mussten wir in der ersten Jungscharstunde versuchen, mithilfe des versteckten Ersatzschlüssels den

Bauwagen zu öffnen. Seit dieser gemeisterten Herausforderung läuft die Jungschar auch in diesem Schuljahr wieder gut an und wir konnten schon einige spannende und neue Programme erleben. Über ein Gegenteilprogramm bis hin zu einem Programm zum Thema Blue & Yellow konnten die Kids schon einiges erleben.

Das Jungscharteam



JUNGSCHAR ST. JAKOB

JANNIS ARNET

Nach Ostern 2025 haben wir in der Jungschar St. Jakob mit einer neuen Themenreihe gestartet. Dabei haben wir das Buch „Jona“ besprochen und herausgefunden, was die Geschichte für uns persönlich bedeutet. Passend zur Bibelstelle wurden kleine Schiffchen mit einem Bibelvers gebastelt, in Kleingruppen über unsere Gedanken dazu gesprochen und verschiedene Wasserspiele im Freien gespielt. Dazu gehörten Wassertransport mit Schwämmen, Eiswürfel-Curling, Wasserkrugsternen und Zielschießen mit Wasserpistolen. Wie man im Bild erkennen kann, hatten die Kinder dabei große Freude!

Gemeinsam mit den Kindern haben wir auch die stabile Seitenlage für die Erste-Hilfe geübt. Das hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Im Mai haben wir als Jungschar St. Jakob mit der Jungschar Heuchling eine Übernachtung auf der CVJM Wiese gemacht. Das war eine schöne Erfahrung für alle.

Nach einem zweiwöchigen Aufenthalt in Brasilien von Jannis durften die Kinder mit Bildern erfahren, wie es dort aussieht und hören, wie sehr das Christentum dort verbreitet ist. Außerdem konnten die Kinder auf mitgebrachten Instrumenten spielen.

Danach ging es für uns alle erstmal in die Sommerpause.

Nachdem die Kinder wieder aus ihren tollen Sommerferien zurückgekommen sind, hatten wir verschiedene biblische Themen, lustige sowie actionreiche Spie-



lestunden und haben nun die Themenreihe der „vier Elemente der Erde“ gestartet. Hierbei schauen wir uns aktuell an, inwiefern Gott sich in der Bibel in den vier Elementen zeigt. Wir besprechen verschiedene Geschichten und spielen dazu passende Spiele. Beispielsweise durften die Kinder zur Geschichte „Arche Noah“ selbst Verantwortung für die Tiere übernehmen und versuchen, die im Haus versteckten Tiere vor der großen Flut einzusammeln und sicher in die Arche zu bringen. Um in das Schiff zu gelangen, mussten die Kinder unter einem Stuhl hindurch-krabbeln. Außerdem wurde die Geschichte vom Gottesurteil auf dem Karmel vorgelesen und die Kinder durften

anhand des Gehörten gleichzeitig mehrere Bilder davon in die richtige Reihenfolge bringen. In einer anderen Stunde wurde das Spiel Activity um die Kategorie „formen“ erweitert. Die Kinder durften aus Salzteig verschiedene Begriffe formen, welche die eigenen Teammitglieder erraten mussten. Mit dem Salzteig wurden danach kreative Sachen geformt und anschließend getrocknet, sodass sie fest wurden und die Kinder sie mit nach Hause nehmen konnten.

Wir freuen uns, dass die Kinder immer zahlreich kommen und wir gemeinsam von Gott hören können und dabei ganz viel Spaß haben.



WIR GEBEN IHNEN
WAS AUF DIE
AUGEN & OHREN



Optik und Akustik



- Brillen
- Kontaktlinsen
- Hörgeräte
- Gehörschutz

Grand Optik und Akustik e.K.
Inh. Judith Gründel

Schloßplatz 2-4
91207 Lauf a. d. Peg.

☎ 0 91 23 / 21 21

📘 Grand.OptikundAkustik

🌐 www.grand.de

✉ info@grand.de

Soulfood

HEDI NOCKEMANN



Wenn ich ihm eine Farbe zuordnen müsste, dann würde ich sagen rot-weiß und gestreift. So zumindest sind mir die Fotos unseres letzten Soulfood-Abends in Erinnerung geblieben. Das waren die Farben der Tisch- und Sitzmöbel an diesem Sommerabend, der dann auch noch einer war, nach einem Tag stetigen Dauerregens. Manchmal muss man auch Glück haben. Und das hatten wir mit Soulfood – nicht nur, aber einmal mehr an diesem Abend, der der vorläufige Abschluss unserer gemeinsamen Koch-Abende war. Einmal mehr durften wir auch köstliches Essen (und zwar köstlich für den Gaumen und für das Auge) gemeinsam vorbereiten und genießen. Grillgemüse, Salate, Dips, Nachtisch. Wie so oft in den vergangenen Monaten seit November 2025 saßen wir am Ende in guter Gemeinschaft vor einem reichlich gedeckten Tisch und haben neben Essen für den Bauch auch in bisschen Nahrung für die Seele bekommen.

Wenn ihr diesen Artikel lest, dann ist das Soulfood-Pop up kitchen (hoffentlich) schon in die nächste Runde gegangen. Im November wollen wir weiter machen, allerdings nur noch einmal monatlich. Es bleibt beim Montag, beim Alter werden wir womöglich ein bisschen flexibler nach oben hin. Geplant haben wir mal bis März, danach müssen wir sehen, wie es zeitlich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und bei den Mitarbeiterinnen Katja, Ines und Hedi aussieht. Aber bis dahin freuen wir uns einmal im Monat montags auf Nahrung für den Körper und die Seele.



BIBELZEIT

USCHI HÖCHT

Eigentlich...

treffen wir uns regelmäßig alle 14 Tage zum Bibellesen.

Eigentlich...

wollten wir heuer 25 Jahre Bibelzeit feiern.
(Wir sind tatsächlich seit PROCHRIST 2000 in wechselnder Besetzung zusammen)

Eigentlich..!

Aber es kamen in letzter Zeit Urlaube, Krankheiten, Pflege von Angehörigen und Operationen dazwischen, so dass wir uns nur reduziert trafen. Dann nahmen wir uns den kommenden Predigttext vor, bedachten und besprachen ihn vor und waren gespannt, was der jeweilige Prediger am Sonntag daraus machte. (Vorausgesetzt er/sie hielt sich an den vorgegebenen Text!)

Einmal berichteten Johannes und ich im Hauskreis über „Gottes Lovestory in Lauf“, ein Rückblick auf Laufer Gemeindegeschichte, ein Einblick in die Gegenwart und ein Ausblick auf die Zukunft.

Wir hoffen, das nächste Mal mehr berichten zu können.

Gottes Lovestory in Lauf



Neues aus der Tischtennisabteilung

INA BARTH

Aufgrund mehrerer Vereinswechsel und anderen Gründen wurden die Teams bei den Erwachsenen zur neuen Saison 2025/26 neu zusammengestellt. Sie treten in folgenden Ligen an:

Herren 1 (wie bisher):
Bezirksoberliga Mittelfranken

Herren 2 (Aufstieg):
Bez.Klasse A 4 Ost

Herren 3 (wie bisher):
Bez.Klasse B 2 Nord

Herren 4 (Aufstieg):
Bez.Klasse B 2 Nord

Herren 5 (wie bisher):
Bez.Klasse D 7 Ost

Herren 6 (neu):
Bez.Klasse E 6 Ost

Damen (Klassenverzicht):
Bez.Klasse A S/O

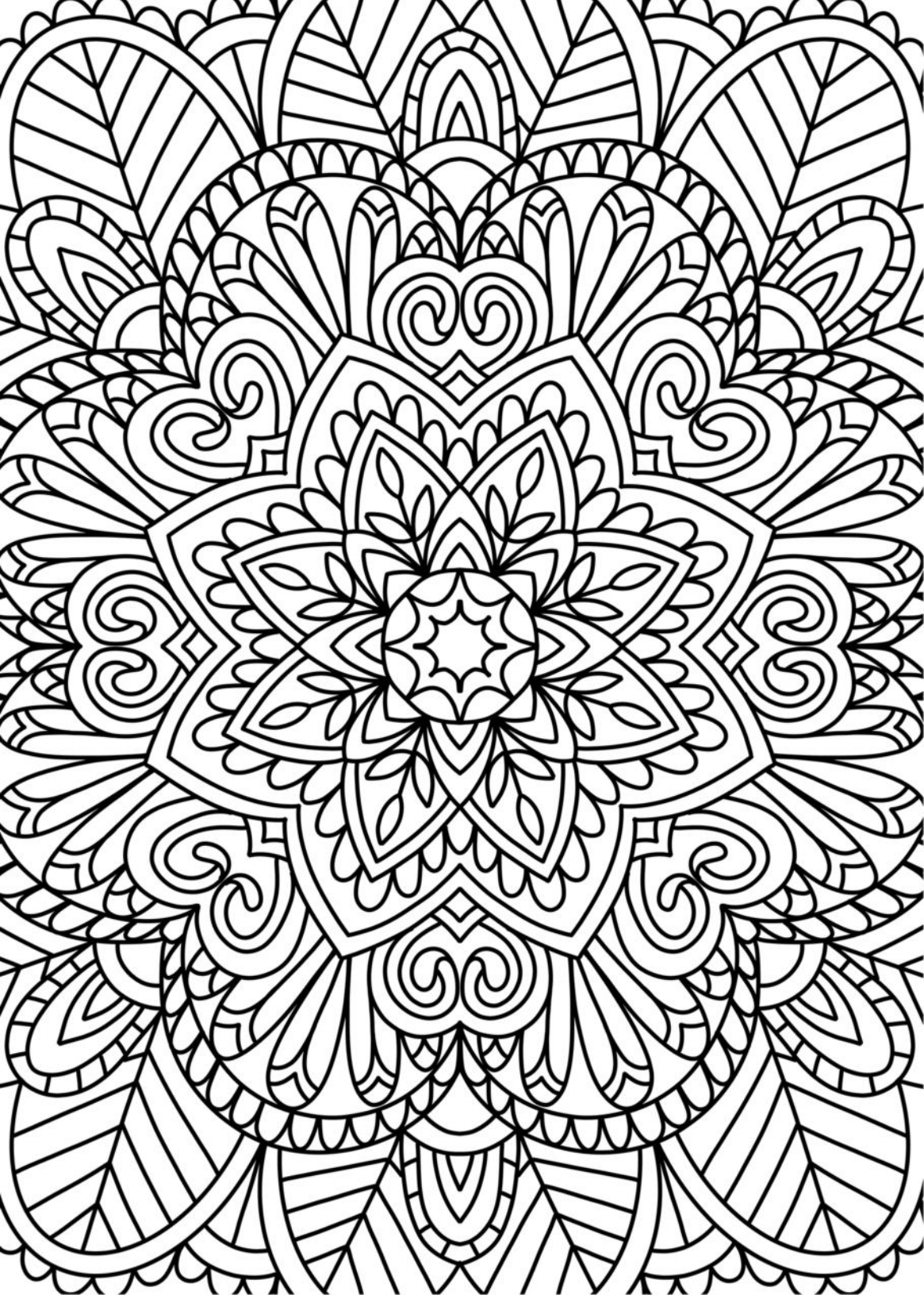
Jungen 1 (wie bisher):
Bez.Klasse A Gr.4

Jungen 2 (Aufstieg):
Bez.Klasse B Gr.4

Die Deutschen CVJM-Meisterschaften für Mannschaften fanden am letzten Juniwochenende in Altenkirchen statt. Dort erreichte Benny Otzmann den 8. Platz in einer Spielgemeinschaft Westbund-Berlin-Bayern.

Am 20.09.25 wurden die Vereinsmeisterschaften für Erwachsene ausgetragen. Bei 13 Teilnehmenden wurde Christian "Joule" Nicola neuer Vereinsmeister im Herren-Einzel.





LAU CV 212

LUKAS VORSTADT



Was aussieht wie ein Nummernschild ist das Motto einer offenen Austauschrunde. Hierbei steht 212 für 2 Leute – 1 Basis – 2 Meinungen. Dabei ist das Treffen nicht auf zwei Leute beschränkt, wie die erste Veranstaltung bereits zeigte. Eingeladen ist jeder, der zu einem Thema eine Meinung hat oder sich eine Meinung bilden möchte.

Aber warum dieses Format? Obwohl wir ein Verein sind, haben wir verschiedene Meinungen. Unterschiedliche Meinungen können trennen und entzweien. Aber sie können auch bereichern und die Einheit stärken. Wir wollen uns austauschen, um unseren Blickwinkel zu erweitern, den Nächsten verstehen und lieben zu lernen, hoffentlich eine gemeinsame Basis finden und vielleicht trotzdem mit unterschiedlichen Meinungen auseinandergehen.

Das erste Treffen wurde mit der Frage „Darf ein Christ sich mit Gewalt wehren?“ eröffnet. Gegenüber saßen sich Udo Reitzmann und Thorsten Franke und diskutierten das Thema von verschiedenen Standpunkten aus miteinander. Recht schnell wurden die verschiedenen Positionen klar und als Zuhörer gewann man Lust, selbst ein paar Fragen zu stellen oder neue Argumente vorzubringen. Dazu hatten dann alle die Gelegenheit, als mehr oder weniger mitten in der Diskussion unterbrochen wurde und man sich in kleinere Gruppen aufteilte. In einer kleineren Runde konnte man sich in Ruhe mit den verschiedenen Meinungen und Argumenten auseinandersetzen. Spannend, wie unterschiedlich wir an Themen herangehen und welche Nuancen jeder setzt. Das wurde ebenfalls in einer abschließenden Reflexionsrunde deutlich. Dabei fasste jede Gruppe die zentralen Aussagen zusammen. Auch hier bereicherten die verschiedenen Schwerpunkte das Thema.

Nach knapp eineinhalb Stunden endete der Abend offiziell, aber auch im Nachhinein gab es noch weitere Diskussionen.



WIESENCAFÉ 2025

KARLA ELLINGER

Auf der Wiese ist es immer schön, auch wenn es in Strömen regnet und man das herrliche Grün nur aus den Bauwagenfenstern genießen kann. Das haben wir in diesen Sommer gelernt. So viel Regen!

Aber auch so viele tolle Menschen und Gespräche. Das schönste ist, wenn es gelingt, Spaziergänger zum spontanen bleiben einzuladen.

Wir hatten einen wunderbaren Nachmittag (bis der Regen kam, dieses Thema zieht sich durch die gesamte Saison) als das Connect-Team der Christuskirche die Wanderung nach dem Gottesdienst auf der Wiese enden ließ. Kirche Kunterbunt konnten wir dieses Jahr leider nicht auf der Wiese parallel zum Wiesencafé, durchführen, der Regen... (natürlich der Regen). Über die gesamte Saison gesehen, waren es insgesamt etwas weniger Menschen, die zu uns auf die Wiese kam-

en. Auch wenn wir mit der Saison sehr zufrieden sind, fragen wir uns natürlich, warum die Besucher weniger werden.

Wir würden gerne von dir wissen, erwartest du dir etwas anderes von so einem Wiesennachmittag?

Die Winterausgabe des Wiesencafés, das Bergcafé, werden wir recht spontan etwa zwei oder dreimal in diesem Winter in der Bergstraße anbieten. In der App und in den Abkündigungen geben wir Bescheid.

Wir freuen uns auf noch viele gemeinsame Stunden bei Kaffee und Kuchen!

PS:

Wenn du unser Team entweder mit einem Dienst an einem Sonntag oder einem Kuchen unterstützen möchtest, erreichst du mich unter ellingerkarla@web.de



LIGHTHOUSE

HEDI NOCKEMANN



Lighthouse wird drei: Im Mai feierte der Lighthouse seinen dritten Geburtstag. „Liebhaber des Lebens“ lautete das Thema des Geburtstags-Gottesdienstes, zu dem Matze Rapp in einer wieder mal voll besetzten Christuskirche predigte. Hingucker des riesigen Kuchenbuffets, das nach dem Gottesdienst auf die Gäste wartete, war ein Lighthouse-Obstkuchen.



„Vergeben und vergessen“ stand als Überschrift über dem Lighthouse im Juli. Ruben Blischke aus der Gemeinde in Eckental predigte.



Start ins neue Schul- und CVJM-Jahr. Wie schon in den zurückliegenden Jahren feierten wir den September-Lighthouse am letzten Sonntag in den Ferien, diesmal mit einer Rekord-Besucherzahl von über dreihundert Menschen. „Gods creation“ war das Thema. Marco Seidenfaden aus Naila predigte dazu. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Besucherinnen und Besucher auf dem Kirchplatz an gedeckte Tische setzen und sich bei Aufstrichen und Brot über Gott und die Welt unterhalten – oder einfach über den zurückliegenden Sommer mit all seinen Erlebnissen.



Gartenplanung und Beratung
Terrassen, Einfahrten und Wege
Baggerarbeiten und Erdmodellierung
Standortgerechte Pflanzungen
Rollrasen und Ansaaten
Gartenpflege und Gehölzschnitt



WEISERT Garten- und Landschaftsbau
Inh. Boris Weisert | 91207 Lauf
email: info@weisert-garten.de
Telefon: 09123 / 98 91 72



www.weisert-garten.de

Gardinen

vom Meisterbetrieb

**Perfekt genäht
Meisterhaft
angebracht**

- ✓ wir beraten kostenlos
- ✓ wir messen kostenlos bei Ihnen aus
- ✓ wir erstellen Ihnen ein günstiges Angebot
- ✓ wir nähen, montieren und dekorieren zu fairen Preisen

- Gardinen-Fachgeschäft
- Sicht- und Sonnenschutz
- eigene Polsterwerkstatt
- Insektenschutzgitter

RAUM AUSSTATTER
BRAUN

www.RaumBraun.de

Lauf • Luitpoldstr. 7 • Tel. 09123-3222

Mo/Di/Do/Fr. 9-18⁰⁰ Uhr • Mi/Sa. 9-12⁰⁰ Uhr
Parken Sie kostenfrei neben unserem Haus



HOTEL GASTHOF ZUR POST

91207 Lauf/Pegn. Friedensplatz Nr. 8
Tel: 09123 9590 Fax: 09123 959-400

essen – tagen – schlafen

www.hotelzurpost-lauf.de



Stille Stunde

23. Dezember 2025 | 20 Uhr | Kunigundenkirche

Maiwandertag

HEDI NOCKEMANN



7 Brücken und Biberbäume

Was ist der erste Gedanke bei den 7 Brücken? Natürlich der Song von Karat bzw. Peter Maffay (ich spreche jetzt für die Generation Golf, alle anderen sind entschuldigt).

Seit dem Maiwandertag am – Überraschung - 1. Mai weiß ich, dass es auch im Reichswald einen bekannten 7-Brücken-Weg gibt. Und dass der wirklich, wirklich schön ist. Und Biberbäume gibt es dort auch. Aber deren Anblick barg jetzt keine besonderen Überraschungen.

Es gab wahrhaftig schon größere Wandergruppen, die sich mit dem Laufer CVJM an diesem Tag gemeinsam auf den Weg gemacht haben, aber der Vorteil, wenn nicht so viele dabei sind ist, dass man auch nahezu mit allen mal ein bisschen plaudern kann – wenn man das möchte und nicht mit dem Bestaunen der prächtigen Natur beschäftigt ist.

Schöne Pausenplätzchen hatten wir auch. Am ersten hat uns Victor in die Emmaus-Geschichte hineingenommen. 1000 mal gehört (denkt jetzt auch jemand an ein Lied...?) und doch wieder einen neuen Aspekt daran entdeckt. Am zweiten wurde ordentlich geschmaust. Das gehört einfach dazu und wenn man so schön über Stock, Stein und eine bis dahin unbestimmte Zahl von Brücken gelaufen ist.

Ende unserer diesjährigen Maiwanderung war in Unglstetten, wo wir uns ermattet ins Gras im Garten des Cafes „Zur alten Scheune“ fallen ließen. Nur die Ausdauerndsten unter uns, schafften es, da auch an ein Stück Torte zu kommen (ich grüße meine Freundin Siggie).

Ich bin auf jeden Fall ein Fan des Maiwandertags und hoffe auf eine Fortsetzung dieser Tradition im Jahr 2026.

VORSTANDSCHAFT DES CVJM LAUF WIEDER KOMPLETT

VOLKER BEYLER

Der CVJM Lauf hat so viele verschiedene Gruppen und Abteilungen, dass man jeden Monat eine vorstellen könnte und wird trotzdem innerhalb eines Jahres nicht fertig. Wie soll man dann eine Jahreshauptversammlung abhalten, in der Berichte von allen Gruppen vorgestellt werden?

Nachdem in vergangenen Jahren dieses Dilemma auch mit möglichst kurz getakteten Zeitslots gelöst werden sollte, hat man sich in den letzten Jahren darauf beschränkt, nur wenige Gruppen zu beleuchten und diese dafür ausführlicher. So waren heuer die Sportabteilungen dran: Tischtennis, Fußball und Indica. Während Fußball und Indica beim CVJM Lauf eher Hobby-Sportarten sind, die mehr zum Spaß ausgeführt werden, hat die Tischtennis-Abteilung durchaus Erfolge zu verzeichnen (siehe unsere Sport-Seiten). Im Rahmen eines Interviews wurde so kurzweilig erläutert, was diese Sportarten an Vorteile haben und warum auch ein nicht so sportlicher Mensch trotzdem mitmachen sollte.

Wir konnten uns auch darüber freuen, vier Mitglieder zu Tätigen Mitgliedern zu ernennen und ihnen damit Stimmrecht für die anstehenden Wahlen zu geben.

Apropos Wahlen: Die Hälfte des Hauptausschusses, musste turnusgemäß neu besetzt werden. Durch Wahlen und Berufung sind nun 3 Frauen und 10 Männer in dieser Verantwortung (s. Bild). Im Rahmen einer kurzen Hauptausschusssitzung innerhalb der JHV wurden die Vorstandsposten bestimmt. Tobias Kempf und Johannes Hupfer bleiben Vorsitzender und Stellvertreter, Christine



Schneider bleibt Schatzmeisterin und Georg Bogdahn übernimmt neu das Amt des Schriftführers, das fast ein halbes Jahr vakant war. Außerdem wurden Anke Schneider, Basti Höcht, Magnus Nockemann und Victor Minard neu gewählt und berufen und ergänzen Volker Beyler, Sandra Spieß, Christian Kempf, Jonathan Simon und Frank Wüst (der nicht auf dem Bild ist).

Eine weitere Vakanz besteht ja fort: Der CVJM Lauf sucht eine Jugendsekretärin oder einen Jugendsekretär (näheres dazu auf der Homepage des CVJM Lauf).

Selbstverständlich wurden auch alle Amtsinhaber entlastet und der Etat für 2025 vorgestellt. Dabei gab es auch eine Ausgabe, über die damals noch Stillschweigen vereinbart wurde: den Kauf der CVJM-Wiese. Doch dazu gibt es einen anderen Artikel in diesem Anzeiger!

Kirche Kunterbunt



Tierischer Besuch bei Kirche Kunterbunt! 🐏

CHRISTIAN SÖLCH

Am Sonntag, 25. Mai 2025 wurde es „echt schaf“ – auch wenn das Wetter wechselhaft war, kamen rund 100 große und kleine Besucher zur Kirche Kunterbunt ins Pfarrzentrum St. Otto. Ein riesiges Dankeschön an die Pfarrei für die spontane Aufnahme! 🙏

🐑 Drei echte Schafe vom Martinshof Velden durften gestreichelt und gefüttert werden – ein Highlight für viele Kinder! Dazu gab's kreative Stationen: Heuhaufen-Suche, Pustelabyrinth, Barfußparcours, Wollschafe basteln, Kressegläser & mehr. 🌱🐏

🎵 Beim Impuls wurde gesungen, und Diakonin Kathrin Laschtowitz erzählte mit ihrer Schaf-Handpuppe die Geschichte vom verlorenen Schaf – mit der Botschaft: Gott kennt und sucht jeden von uns. ❤️

🍰🥞 Mit Kaffee, Kuchen und Bratwurstbrötchen war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein wunderbarer Nachmittag voller Begegnung und Glauben für die ganze Familie!



CVJM-LAUF SPORTLICH AKTIV

JULIA KEMPF + TOBI KEMPF



Auch in diesem Jahr war der CVJM wieder sportlich aktiv und nahm mit großer Freude an drei beliebten Sportveranstaltungen in der Region teil: Dem Landkreislaf, dem Altstadtfestlauf und dem Gauditurnier des SK-Heuchling.

Landkreislaf - Hitzeschlacht mit Teamgeist: Beim diesjährigen Landkreislaf waren wir mit einer motivierten Mannschaft vertreten. Die anspruchsvolle Strecke führte von Entenberg bis Ezelsdorf und war in zehn Etappen unterteilt. Trotz glühender Hitze bewies das Team Ausdauer und Laufbegeisterung – und wurde dafür mit einem starken 45. Platz belohnt. Dabei stand nicht nur der sportliche Ehrgeiz, sondern



vor allem der Spaß an der Bewegung und die gemeinsame Erfahrung im Vordergrund. Ein großes Dankeschön an alle Läuferinnen und Läufer, die sich der Hitze gestellt haben.

Altstadtfestlauf - Zahlreiche Motivationen an der Strecke ODER: Viele Fans machen das Laufen leicht. Wenige Wochen später ging es für ein paar Läufer beim Altstadtfestlauf an den Start – diesmal bei angenehmen Temperaturen. Zur Auswahl standen 5- oder 10-Kilometer-Läufe, bei denen man sich austoben konnte. Die stimmungsvolle Atmosphäre mit zahlreichen bekannten Gesichtern und lautstarken Fans entlang der Strecke sorgte für zusätzliche Motivation und machte den Lauf zu einem rundum gelungenen Ereignis. Wir gratulieren allen Beteiligten zu ihren sportlichen Erfolgen und freuen uns schon auf die nächsten Läufe, bei denen der CVJM wieder vertreten sein wird!



Gauditurnier - Siegreicher als je zuvor: Die letztjährige Rutschpartie auf dem nassen Rasen haben den ein oder anderen schon etwas abgeschreckt. Aber tatsächlich hat sich auch dieses Jahr wieder ein tapferes Team zusammengefunden, das Fußballgeschick und Teamgeist auf dem (auch heuer wieder nassen) Heuchlinger Fußballplatz bewiesen hat. Auch wenn es für den ersten Platz leider nicht ganz gereicht hat: Wir haben uns gesteigert im Vergleich zum letzten Jahr. Denn dieses Jahr haben wir kein Spiel verloren (sondern alle unentschieden gespielt) und damit schon den vorletzten Platz erreicht! ;-)

Doch weder der Regen noch die (durchaus starken) Gegner konnten unserer guten Laune etwas anhaben. Mit unserem Jesus und dem motivierten Fanclub am Spielfeldrand trotzen wir doch jedem Gegner!

Unser Ziel fürs nächste Jahr: Mindestens ein Spiel gewinnen! Also: Trainiert alle schon mal schön fleißig!



Summerdate

HEDI NOCKEMANN



Liebevolle Deko



Andacht von Ute und Horst



An langen Tafeln unter einem blauen, mit Wimpeln geschmückten Himmel fanden die Summerdate-Besucher ihren Platz. Bestens geeignet zum Essen wie zum Plaudern.



In einer großen und kraftvollen Gebetsrunde wurde für die Freizeitmitarbeiter gebetet und der Segen über sie ausgesprochen.



Ein überbordendes Salatbuffet lud ebenso zum Schlemmen ein wie...



...die köstlichsten Grillgüter, von Horst und Matthias hervorragend zubereitet.

Leider ohne Fotos, da der Fotograf selbst mitspielen musste, war das große Baseball-oder-so-was-ähnliches-Spiel quer durch alle Altersklassen auf der angrenzenden Wiese. Womöglich das Ereignis, das vielen am eindrücklichsten vom diesjährigen Summerdate in Erinnerung geblieben ist.

SAISONSTART 2025/26



HEDI NOCKEMANN

Alle Jahre wieder...

Nein, ich habe mich nicht von der „Stillen Stunde“ verabschiedet. Der Saisonstart 2024. Wie immer in den letzten Jahren versammelten sich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im CVJM-Haus, um den Sommer einzuläuten. Natürlich gab es auch auf den Sommer zurück zu blicken und nach einem gemeinsamen Essen (Danke an Johannes Hupfer für's Kochen) war Zeit, schon die ersten Gruppenstunden vorzubereiten.



SCHEINE FÜR VEREINE

CHRISTIAN KEMPF

Neuer Rekord!

Im letzten Jahr erreichten wir bei der REWE Sammelaktion "Scheine für Vereine" mit 3.726 schon ein überragendes Ergebnis. 2025 konnten wir es nochmal steigern: Am Ende standen phänomenale 4.250 zu Buche. Hiervon konnten wir tolle Prämien für unsere Jugendarbeit bestellen, z. B. Bluetooth Lautsprecher, Stoppuhren, Tischtennisschläger und Sitzunterlagen. Herzlichen Dank an alle, die fleißig mit gesammelt haben. Ein extra Lob an Julian Schneider für seinen unermüdlichen Einsatz für die REWE Aktion 2025!



Mr. Joy

HEDI NOCKEMANN



Ein magischer Abend...

war der Auftakt zum Jahresfest 2025. Wer immer die Idee zu dieser Geburtstagsfeier hatte – es war eine der besseren. Mr. Joy verzauberte das Publikum aus allen Generationen in der voll besetzten Christuskirche.

Und ganz ehrlich, ich könnte jetzt alles aufzählen, vom Anfang bis zum Ende. Hab nämlich alles notiert, was da auf der Bühne vor das Publikum gebracht wurde. Aber das könnte nie und nimmer die Stimmung, die Spannung, die Magie wiedergeben, die uns in den Bann zog. Wir saßen im Publikum und schauten uns sprachlos an. Wie macht er das? Ich glaube, er hat das Mädchen wirklich zersägt – und dann halt wieder zusammengesetzt, denn am Ende hopste

Zoe quietschfidel von der Bühne.

Und wahrscheinlich hat er Ines vor dem Kartentrick heimlich ins Ohr geflüstert, welche Karte sie am Ende nennen muss, anders kann es nicht gewesen sein... Seit der Vorführung frage ich mich, ob die schwebende Finja auch als schwebende Hedi funktioniert hätte, oder ob diese Nummer ab einem bestimmten Gewicht doch an ihre Grenzen kommt. Aber warum eigentlich? Denn was ich seit gestern sicher weiß: Mr. Joy kann einfach "zaubern" und Menschen damit auch verzaubern. Und ganz ehrlich, man fragt sich natürlich immer, wie dieser und jener Trick wohl funktionieren mag. Aber am Ende will ich es gar nicht wissen, denn dann ist sie weg die Magie.

Die Ahs und Ohs und leuchtenden Augen kamen aus allen Ecken der Christuskirche und immer wieder unglaubliches Staunen, begleitet von tosendem Applaus.

Ganz besonders auch am Ende bei seiner Lichtshow. In Windeseile und mit viel Geschick wirbelte er zwei Leuchtstäbe durch die Luft und zeichnete damit Muster, Feuer und Botschaften in die Luft.

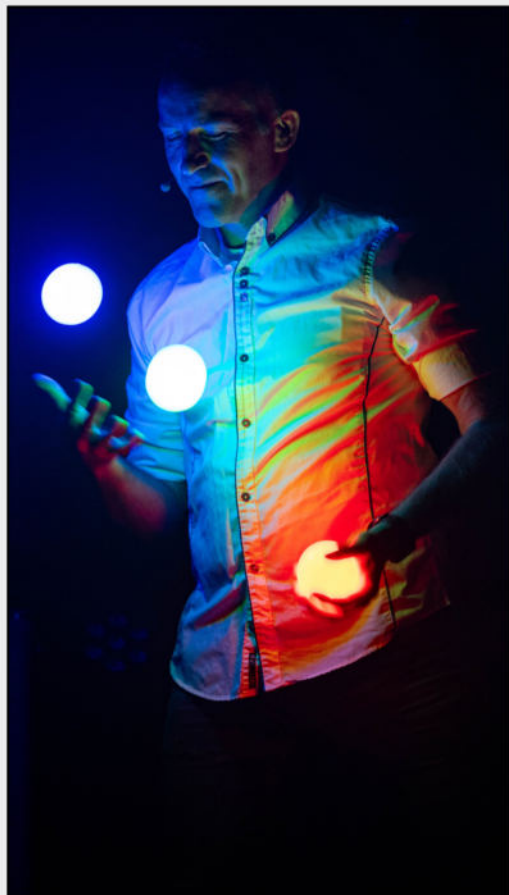
Dem Publikum blieb da zum großen Teil einfach der Mund offen stehen.

Durch das ganze Programm zog sich auch die eine Botschaft, die ihm besonders wichtig ist: Von seinem Glauben zu erzählen. Davon, wie gut Gott zu uns ist und wie wichtig es ist, dass wir an ihn glauben, oder anders gesagt: ihm vertrauen. Er erzählte die Geschichte vom verlorenen Sohn, machte sie mit Jonglierbällen anschaulich. Das kleine rote Fahrrad war der Aufhänger für eine

Geschichte, in der Gott mit einem Vater verglichen wird, der den Fehler, den sein Sohn gemacht hat, wieder in Ordnung bringt. Mit einem Holzpuzzle machte er anschaulich, wie gut es ist, wenn wir einen Rahmen haben, der unser Leben umschließt – Gott. Und wie es ist, wenn unser geordnetes Leben durcheinanderkommt (in dem Beispiel durch ein neues Holzstück). Man kann es mit Gottes Hilfe wieder in eine neue Ordnung bringen – immer wieder - und der Rahmen (Gott) passt immer noch.

„Mehr als Magie - Glaube, der begeistert“ stand als Motto über dem Jahresfest 2025 und dieser Abend führte uns allen eindrucksvoll vor Augen, wie sehr begeisterter Glaube Menschen in seinen Bann ziehen kann. An diesem Freitag durch Mr. Joy – das ganze Jahr über durch begeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die anderen Menschen auf vielfältige Art und Weise von ihrem Glauben etwas weitergeben.





Jahresfest Gottesdienst



Ein magischer Gottesdienst

INES + HANS-HELMUT HELLER

Am Sonntagvormittag fand dann wieder der Jahresfestgottesdienst statt - mit einer wunderbaren Band, einem charmanten Moderatorduo, kreativen Künstlern und einem herbeigezauberten Prediger: Michael Götz, Generalsekretär vom CVJM Bayern sprang dankenswerterweise spontan für Matze Rapp ein, der leider kurzfristig absagen musste. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle und gute Besserung, lieber Matze!

Auch hier begleitete uns das Thema „Mehr als Magie-Glaube der begeistert“. Nachdem uns am Freitag Mr. Joy mit seinen Illusionskünsten begeistert hatte, stellte sich im Gottesdienst heraus, dass auch in einigen Laufer CVJMern zauber-

haftes Talent schlummert. Die „Magier“ Maggy und Lukas ließen ein Kind verschwinden und an einer anderen Stelle wieder auftauchen. Faszinierend. Irritierend war nur, dass so manch einer behauptete, man habe zwei fast identisch aussehende Kinder in der Kirche gesehen... Aber vielleicht war auch das nur eine Illusion. 😊

In seiner Predigt nahm uns Michael tiefer in das Thema Zauberei und Staunen mit. Anhand der Geschichte von Simon, dem Zauberer (Apg 8), zeigte er die Gemeinsamkeit von Magie und Glaube. Beiden liegt eine Sehnsucht zugrunde. Doch während Magie beherrschen will, ruft der Glaube nach Vertrauen. Denn

gerade da, wo wir loslassen und merken, dass wir nichts kontrollieren können, trägt der Glaube und erleben wir Gottes Handeln. SEINE Wunder bringen uns zum Staunen. Hier schließt sich wieder der Kreis.

An dieser Stelle fiel mir das Gelassenheitsgebet von dem US-amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr ein. Es hat weniger mit Zauberei, sondern eher mit Kontrolle zu tun. Ich schreibe es trotzdem auf, weil ich es sehr hilfreich finde.

Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Man könnte noch ergänzen: Und das tägliche Staunen über dein wunderbares Wirken.

Vielen Dank an alle, die zu dem Gelingen dieses wunderbaren Gottesdienstes beigetragen haben: Tobi und Ines für die Moderation, der Lighthouse-Band, dem Kreativ- und Technikteam und allen anderen Teams aus dem C1!





JAHRESFEST KAFFEETRINKEN

INES + HANS-HELMUT HELLER



**Johannisbeerbaiserkürbisschokoapfel
nussrussischerzupfkäseeierlikörapfel
weißweinkuchenzimtknotenfrankfurter
kranzmandelbiskuitjoghurtbeerentorte**



Nein, das ist kein Zauberspruch, sondern eine kleine Auflistung der unterschiedlichen Kuchen/Torten, die es beim Kaffeetrinken im CVJM Heim gab. Und noch mehr Menschen als Kuchen kamen zu dem von vielen sehr geliebten traditionellen Ereignis. Junge und alte CVJMer und wie bei den Kuchen waren sie schön anzusehen und warteten darauf angeschnitten...äh angesprochen zu werden. Es gab bei einem so ereignisreichen Wochenende natürlich viel zu bereden: Der Abend mit Mr. Joy, das Pub am Samstag, der Gottesdienst,



aber auch persönliche Themen kamen nicht zu kurz. Dabei verschwanden wie von Zauberhand immer mehr Kuchenstücke.

Nur kurz wurde die Vereinsfamilie bei ihrem Kaffeekränzchen unterbrochen. Den Geburtstagskindern, die in der Jahresfestwoche Geburtstag hatten, wurde ein Ständchen gesungen und Susanne Koch-Schächtele wurde für ihre (mindestens) 30 jährige Mitgliedschaft geehrt. Eine Frau der ersten Stunde, die in der Kirchengemeinde mit Kindergottesdienst begann, dann 1969 in die Jungscharleitung im CVJM einstieg, später in Würzburg in der Studentengemeinde aktiv war usw. „Gott hat mich nicht losgelassen“ hat sie erzählt und ich finde: das ist das Beste, das jedem von uns passieren kann.

Und zum Schluss: Ein ganz großes Dankeschön an Silke, Katja und Karla, die nicht nur für die Organisation des zauberhaften Kuchenbuffets zuständig waren, sondern auch eine schöne Tischdeko hergezaubert haben.

UNTERWEGS MIT DEM CVJM BAYERN

28.12. - 31.12.25

Zugabe - der beste Jahresabschluss

07.05. - 17.05.26

Türkei - mit Istanbul und Troja

11.06.26

Heidelberg - Tagesausflug mit dem Bus

15.10. - 19.10.26

Südtirol - Busfahrt

14.11. - 15.11.26

Leitungskongress CVJM Bayern

4.12. - 6.12.26

Advent im Erzgebirge

Pfingstjugendtreffen



“in Aidlingen!”

LINN DICK

Dieses Jahr an Pfingsten waren wir, Gideon, Luca, Janis, Louisa, Annika, Carla und ich, auf dem Pfingstjugendtreffen in Aidlingen, kurz PJT, mit dem Thema “The Way Jesus”. Los ging es mit der Hinfahrt im CVJM Bus. Da wir einen Umweg gefahren sind, um zwei Freunde von früher abzuholen, dauerte die Fahrt etwa 3 Stunden. Die Zeit haben wir mit viel Musik und tollen Gesprächen gut ausfüllen können und so vergingen diese Stunden wie im Flug. Am PJT Gelände angekommen, wurden wir von einem sehr netten Helferteam aufgenommen und versorgt. Direkt nach der Ankunft starteten wir mit dem Aufbauen der Zelte für die Übernachtung der Jungs, wir Mädchen wurden in Turnhallen untergebracht.

Durch den Regen fiel das Aufstellen nicht leicht aber nach etwas Zeit hatten wir es geschafft und konnten uns auf den Weg zu unserer Turnhalle machen, die wir mit einem Shuttle Bus erreichten. Dort bauten wir dann die Betten auf und machten uns bereit für den ersten Tag. Dank des schönen Wetters am ersten Abend konnten wir die gemeinsame Zeit auf der Essenswiese mit einer Picknickdecke in der Sonne genießen. Weiter ging es mit dem ersten Gottesdienst über das Thema “My way.” mit anschließendem Konzert von der Sängerin Sofyka. Den Abend haben wir mit Gemeinschaft ausklingen lassen und sind müde aber sehr happy ins Bett gefallen.

Der zweite Tag startete natürlich mit Frühstück, welches wir leider im strömenden Regen essen mussten. Mit dem Thema Jesus Way startete der morgendliche Gottesdienst, der sehr voll war und man kaum einen Platz gefunden hat. Genießen konnten wir die Zeit miteinander und mit Gott trotzdem sehr. Nach einem sehr leckeren Mittagessen haben die ersten Sessions gestartet. Das ist eine Zeit wo mehrere Programmpunkte angeboten werden und jeder aussuchen kann was er oder sie gerne hören möchte. Unsere Gruppe teilte sich auf, um die verschiedensten Sachen zu hören oder zu machen. Ein paar gingen zu einem Tanzworkshop und andere zu einer der verschiedenen Predigten. Als kleine Stärkung zwischendurch gab es einen sehr leckeren Hefezopf. Diesen mussten wir wieder in einem Regenschauer genießen, der fast den ganzen Tag lang anhielt. Danach startete ein Live-Konzert der Alive Worship Band voller Lobpreis. Eine atemberaubende Erfahrung als 5000 Menschen gleichzeitig Gott anbeteten und alle Ehre gaben. Das Abendessen danach war noch voller Nachklänge von diesem tollen Konzert.



Darauf folgend konnte man sich entweder Vorträge über unterschiedlichste Themen anhören oder einfach mal entspannen bis es weiter ging mit einem Gottesdienst zum Thema "Your Way?" und einem Interview der Weltmeisterin im Boxen Leonie Müller Ayea. Sie teilte ihre Erfahrungen mit Gott und ihren Selbstzweifeln und berührte uns alle sehr mit ihren Worten. Dieser Abend ging zu Ende mit gemeinsamen Lobpreis am Lagerfeuer und einer Möglichkeit vor das aufgestellte Kreuz zu kommen. Der letzte Tag hat mit packen gestartet. Nach dem kurzen Frühstück ging es mit dem Thema "Our Way" weiter und einem gemeinsamen Gottesdienst. Vor den letzten Sessions vom PJT 2025 gab es ein gemeinsames Mittagessen, worauf das Abbauen der Zelte folgte, das fiel diesmal wegen der Sonne um einiges leichter. Die letzten Sessions haben wir sehr genossen und uns danach noch mit dem Prediger Christian Al-Masoud ausgetauscht bis dann die Aufführung des Tanzworkshops los ging und wir uns ein letztes Mal eine Predigt über das Thema "On the Way" angehört haben. Das Pfingstjugendtreff haben wir mit Lobpreis ausklingen lassen bis es dann wieder nach Hause ging. Für mich war das eine wunderbare Zeit und ich bin sehr dankbar für die Eindrücke und Erfahrungen die ich mit Jesus machen durfte. Die gemeinsame Zeit mit den Menschen habe ich sehr genossen. Das PJT ist ein tolles Erlebnis gewesen, was lange in meiner

**B
L
U
M
E
N**

*Gärtnerei
und Floristik*

MEER

*91244 Reichenschwand
Oberndorfer Str. 6*

09151/63 13

planen
platten
präsen
tieren | P3 HomeOffice

Veronika Schulz-Harder
Mozartstr. 21
91207 Lauf a.d.P.

09123-152 84 95

info@p3agentur.de

Layout - Druck

Logos · Visitenkarten · Flyer
Briefpapier · Beschriftungen
Plakate · Schilder · uvm.

- individuelle Karten
für alle Anlässe

www.P3Agentur.de

🎵 Lieblingsmusik 🎵



Danke Jesus

YADA Worship

Empfehlung von: Magdalena Kraft



Vor Dir

Melanie und Johanna Schmidt

Empfehlung von: Chrissi Kempf



I speak Jesus

Here Be Lions

Empfehlung von: Sanni Wüst



Du bleibst

Gracetown

Empfehlung von: Anja Bürger



Endless Praise

Planetshakers

Empfehlung von: Maggy Vorstadt



I need you more

Bethel Music & Kim Walker Smith

Empfehlung von: Simone Haas



Lord send Revival

Hillsong Young & Free

Empfehlung von: Carla Wüst



Million little Miracles

Elevation Worship

Empfehlung von: Jonathan Sippel



TEENIE WG 2025

LOUISA STRAUSS

Schonmal überlegt eine Woche lang mit 19 jugendlichen Jungs und Mädels in einer WG zu wohnen? Wir schon. Deswegen überlegt, geplant, getan! Aufgrund dessen, dass es uns nicht möglich war, eine Teeniefreizeit durchzuführen, haben wir überlegt, was wir trotzdem dieses Schuljahr anbieten könnten. So haben wir uns für die Wohngemeinschaft entschieden.

Vom 20. - 26. Juli haben 19 Jugendliche und 5 Erwachsene für eine Woche zusammen im CVJM Haus gelebt.

Und man muss sagen: Diese Zeit wurde so krass von Gott gesegnet! Wir hätten nicht damit gerechnet, dass sich so viele Teens anmelden und Bock darauf haben. Das hat uns sehr gefreut und wir schauen auch immer noch dankbar auf diese Zeit zurück.

Aber was heißt Wohngemeinschaft? Wir haben dort gefrühstückt, sind zur Schule oder Arbeit gegangen und abends gab es immer einen gemeinsamen Abendabschluss mit einem kleinen Impuls. An manchen Tagen haben wir auch weiteres Programm angeboten, weil: Schuljahr fast vorbei, Jugendliche wenig beschäftigt, Mitarbeiter motiviert. Eine perfekte Kombi!

Anfang der Woche hatten wir auch Besuch von ganz lieben Menschen außerhalb der WG (Basti und Sandra), die für uns ein wundervolles Programm, die „Game Night“, vorbereitet haben. An dem Abend wurde (offensichtlich) viel gespielt und viel gelacht. (Ein stabiles Haus aus Spaghetti zu bauen ist schwieriger als man denkt, probiert es mal aus!).

An den Nachmittagen waren wir entweder im CVJM Haus und haben Spiele gespielt, sind auf die Wiese gegangen,

um uns dort sportlich zu betätigen oder haben einfach ganz viel gequatscht (und natürlich auch Quatsch gemacht ;))

Am Donnerstagabend wurde der Saal oben dann richtig voll, da dort der Lobpreisabend von 24/7 Worship & Prayer stattgefunden hat. So schön, wie viele Menschen da waren, um Gott alle Ehre zu geben.

Am letzten gemeinsamen Abend haben wir nochmal alle zusammen einen Film angeschaut und währenddessen leckere Snacks gefuttert.

Abschließend kann ich sagen, wir hatten eine wundervolle und gesegnete Zeit in der WG und würden es immer wieder tun. Trotz Schlafmangel und den ein oder anderen Schwierigkeiten. Es ist so schön zu sehen, wie Gott wirkt und wo er Menschen zusammenführt. Danke an ALLE, sowohl Mitarbeitende als auch Teens, die diese Woche zu etwas Besonderem gemacht haben. Ihr seid der Hammer!

Die WG wird auch dieses Schuljahr ziemlich ziemlich sicher wieder stattfinden! Wir freuen uns jetzt schon riesig und sind gespannt, was Gott mit uns vor hat.





Jungscharfreizeit

MAGGY VORSTADT

DINGE ÄNDERN SICH DER FELS BLEIBT

„Früher war alles besser!“ ist eine gerne zitierte Aussage. Ich kann das nicht behaupten. Einiges war früher besser und anderes ist heute besser. Was sicher ist, ist die Veränderung.

Aber oh, wie sich alles geändert hat!

Früher



Heute



Aus Kindern werden Erwachsene und aus Teilnehmern Mitarbeiter. Für mich ist das ein Wunder.

„Früher“ habe ich erklärt und vorgemacht (seien es Spiele oder Workshops). „Heute“ bin ich die unterstützende Helferin, die die vielfältigen Ideen der neuen Mitarbeiter bestaunt.

„Früher“ war ich die Schnellste bei Geländespielen (zumindest in meiner Vorstellung). „Heute“ bin ich froh, wenn ich im Lager Lebensbändchen verteilen darf und zusehe, wie die jungen Mitarbeiter den Kids davonrennen.

„Früher“ habe ich ihnen von Jesus erzählt. „Heute“ erzählen sie selbst begeistert von ihm.

Aber hat sich wirklich alles verändert? - Nein, natürlich nicht!

Das mit ganz, ganz viel Liebe und Herzblut vorbereitete und durchgeführte Programm – BLEIBT.

Geländespiele, Workshops, Shows und natürlich die Rote Sau – BLEIBEN.

Der Küchendienst, der Putzdienst (Clean Clan) und die Zimmerbewertung – BLEIBEN.

Der Lagerboogie, die Affenbande und die Jesusballade – BLEIBEN.

Die Krümelzeiten, in denen die Kids von Jesus hören – BLEIBEN.

Eine Situation ist mir ganz besonders im Kopf geblieben. Als es langsam dunkel wurde, haben wir die Kinder in kleinen Gruppen an einen unbekannten Ort gefahren. Dort bekamen sie die Aufgabe zum Schloss Ebersberg zurückzufinden. Meine Gruppe war hoch motiviert und lief von unserem Startpunkt an einem Hügel aus zielstrebig bergab. Schilder sahen wir keine. Und wer sollte auf die Idee kommen, dass Schloss Ebersberg eher oben auf dem Berg als unten im Tal liegt? Unten im Tal angekommen, standen wir an einer Kreuzung mit Straßenschildern (siehe Bild). Wie sollten wir weitergehen? Der Großteil der Gruppe wollte nach links, denn von rechts kamen wir gerade den Berg herunter. Auf meine Nachfrage hin, was den unser Ziel sei, meinten sie „Schloss Ebersberg“. Ich deutete auf das Schild. Doch die Gruppe entschied sich dazu, nach Backnang zu laufen.

Manchmal geht es uns mit Jesus genauso. Wir wissen, dass er unser Fels sein will. Auf ihn können wir bauen. Er will uns Schutz geben (Psalm 18,3). Doch wir laufen weg. Wir meinen, dass wir keine Sicherheit brauchen oder sie anderswo finden. Und ... wir stiefeln los – weg von ihm. Gott sei Dank begegnen wir im Leben immer wieder „Schildern“, die uns zeigen, dass wir immer zu Jesus zurückkommen können und dürfen. Manchmal sind es Menschen, die uns von Jesus erzählen (wie in Krümelzeiten), oder Lieder, die uns in den Kopf kommen, die von seiner Liebe erzählen, oder vielleicht ist es die wunderbare Natur oder eine Predigt oder, oder, oder ... Ob wir diesen „Schildern“ folgen oder nicht, ist unsere freie Entscheidung.

Zurück zu meiner Gruppe. Wir sind den Berg nach Backnang hinaufgelaufen. Oben angekommen standen wir an einem Kreisverkehr. In welche Richtung sollte es nun gehen? Es zeigten sich erste Müdigkeits- und Erschöpfungserscheinungen bei einigen Gruppenmitgliedern.



Die Meinungen waren geteilt. Einige wollten einfach in irgendeine Richtung weitergehen. Andere wollten gar nicht mehr gehen und wieder andere wollten zurück. Wir suchten nach Schildern. Auf keinem Stand „Schloss Ebersberg“. Wir erinnerten uns an das letzte Schild, das wir gesehen hatten. Sollten wir tatsächlich von Anfang an in die falsche Richtung gelaufen sein? Nach einigem Abwägen entschied sich die Gruppe umzukehren. Dies bedeutete erneut ins Tal und wieder auf den Berg zu laufen.

Mit schweren Beinen und in dunkler Nacht erreichten wir etwa 60 Minuten später das Ziel: unsere „Burg auf unbezwingbarer Höhe“. Wir hatten zurückgefunden.

Der HERR ist mein Fels, meine Festung und mein Erretter, mein Gott, meine Zuflucht, mein sicherer Ort. Er ist mein Schild, mein starker Helfer, meine Burg auf unbezwingbarer Höhe. (Psalm 18,3)





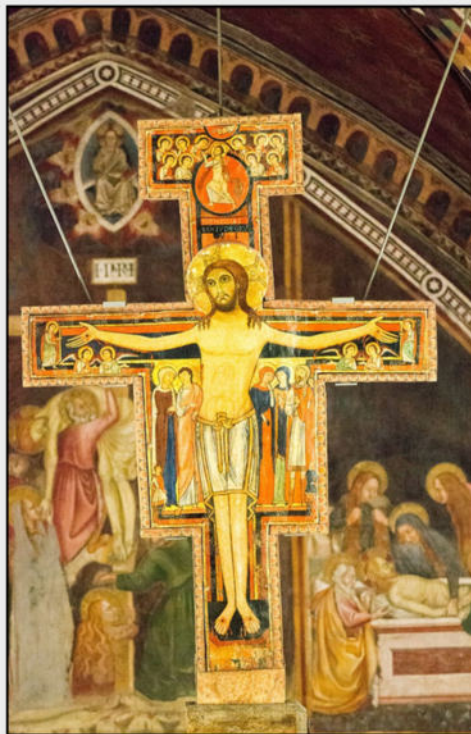
Vier Tage, vom 29. August bis 1. September, waren wir im CVJM Haag bei Geiselwind gemeinsam unterwegs. Eine bunt gemischte Gruppe von 14 Personen in der Altersspanne von Ü3 bis 60 Jahren, traf zusammen, um aus dem Alltag auszusteigen, einander kennenzulernen und neue Kraft zu tanken.

Der Freitag war dem Ankommen gewidmet. Die Mischung aus verschiedenen Lebensjahren schuf sofort eine lebendige und freundliche Atmosphäre. Auch wurden bereits Pläne für den kommenden Tag geschmiedet. Nachdem die Jugend (alle unter 5 Jahren) brav eingeschlafen war, saßen die „Alten“ in einer Runde beisammen.

Am Samstag gab es Tagesausflüge zum Städtchen Castell, Wanderung durch Mainfranken inklusive der schönsten Weinsicht Frankens. Alternativ hat eine zweite Gruppe den Baumwipfelpfad im Steigerwald mit Holzstegen, Aussichtspunkten über den Baumkronen und Tiergehegen erkundet und unsicher gemacht. Abends war dann Köpfchen gefragt bei Exitgames und anderen Gesellschaftsspielen.

Der Gottesdienst am Sonntag wurde von Christian übernommen. Er berichtete uns von seiner Pilgerreise nach Assisi und besonders von dem Kreuz in der Kirche Basilika Santa Chiara. Das im byzantinischen Stil gehaltene Kreuz wirft die Frage auf: Was bedeutet uns das Kreuz von Jesus, was bedeutet es für dich!?

Nach dem leckeren Mittagessen gab es noch Gelegenheit für einen Verdauungsspaziergang mit Gesprächen und Zeit füreinander. Die Kombination aus Gottes-



[https://de.wikipedia.org/wiki/Basilika_Santa_Chiera_\(Assisi\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Basilika_Santa_Chiera_(Assisi))#/media/Datei:Assisi,_Basilika_Santa_Chiera-Kreuzeskappe_Holzkreuz.jpg

dienst, Natur und leichter Bewegung bildete den Gegenpol zum aktiven Samstag.

Eine kleine Gruppe blieb bis Montagmorgen bevor es dann nach einem kurzen Stopp im Puma Outlet bei Geiselwind wieder zurück nach Hause ging.

Das Beste: Tage voller Begegnungen, Spiel und Zeit zum Reden und Kennenlernen, die spontane Mithilfe, wenn mal Unterstützung gebraucht wurde, gegenseitiges Vertrauen und Gemeinschaft.





TRILOGIS

Praxisgemeinschaft für ganzheitliche Therapie

Gesundheit verstehen - Therapie erleben

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Kinderosteopathie
Naturheilverfahren

Michaela Werthmann-Schmitt

Heilpraktikerin
Physiotherapeutin
Säuglingsosteopathie



Andreas Schmitt

Physiotherapeut
Osteopathie
Applied Kinesiology



Marktplatz 36 · 91207 Lauf an der Pegnitz · Tel.: 09123 - 96 539 80
www.praxis-trilogis.de

Bereit, alle Blicke auf dich zu ziehen?

Lass dir von Anna-Lena & Michelle den Look verpassen, der Köpfe verdreht – und spare dabei bis zu 20%!



ROLAND ECKSTEIN
DER FRISEUR

Haare 2.0 by
ROLAND ECKSTEIN

UNSER JUNIOR TEAM

Unsere jungen Talente (vom 3. Lehrjahr bis zum 2. Gesellenjahr), schneiden, färben, waschen, föhnen oder stylen – und du sparst.

Psst, noch cooler! Werde Modell bei unseren Übungsabenden und hol dir deinen neuen Look kostenlos!



TERMINE AUF KNOPFDRUCK!

Einfach den QR-Code scannen und schwups, ist dein Wunschtermin gesichert. Und für noch mehr Komfort: Hol dir unsere App „Eckstein Friseur & Haare 2.0“ im App Store!

ROLAND ECKSTEIN // SAARSTRASSE 5 - EG // 91207 Lauf // 09123 - 56 14 // info@rolandeckstein.de
HAARE 2.0 BY ROLAND ECKSTEIN // SAARSTRASSE 5 - 1.OG // 91207 Lauf // 09123 - 818 99 // haare2.0@friseur-lauf.de
Dein Haar. Dein Style. Dein Friseur. // www.friseur-lauf.de

Aus dem Vorstand

TOBIAS KEMPF

Es ist Montag – der letzte Ferientag der Sommerferien. Gedanklich bin ich noch in den Dolomiten im Urlaubsmodus, aber körperlich sitze ich bereits im CVJM-Haus. Der Sommer ist vorbei, das neue Schuljahr beginnt – und damit auch eine neue „CVJM-Saison“. Ich bin gespannt, was vor uns liegt.

Gleich zu Beginn bin ich sprachlos – im allerbesten Sinne:

Anke und Victor haben einen großartigen Saisonstart für unsere Mitarbeitenden organisiert, der mit rund 45 Teilnehmenden richtig stark besucht war. Ich habe den Abend geliebt – die Atmosphäre, die Gemeinschaft, die Wiedersehensfreude. Und ich habe gespürt, was mir in den letzten acht Wochen seit dem Summerdate gefehlt hat: unsere CVJM-Lauf-Familie.

Doch der Reihe nach.

Nach der Jahreshauptversammlung mit Wahlen im Mai hat der Hauptausschuss mit vielen neuen Gesichtern seine Arbeit aufgenommen – darunter auch ein neuer Schriftführer. Wir freuen uns riesig, dass wir mit Georg einen neuen Mitstreiter gewinnen konnten. Ebenso schön ist es, dass viele junge Mitarbeitende neu in den Hauptausschuss gekommen sind. Unser erstes Treffen in dieser neuen Konstellation diente dem Kennenlernen, dem Vorstellen der Strukturen und der Einarbeitung – ein gelungener Start!

Ein besonderes Highlight vor den Sommerferien war der Kauf unserer CVJM-Wiese. Bisher war sie nur gepachtet – doch nun konnten wir sie von Walter Bautz offiziell erwerben. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.



Für viele mag es einfach eine feuchte Wiese sein – aber für uns ist es DIE Wiese: Ein Ort, an dem wir Gruppenstunden, Gemeinschaft und Gottes Nähe erleben dürfen. Wir sind Gott sehr dankbar, dass dieser Prozess so reibungslos verlaufen ist.

Auf genau dieser Wiese konnten wir unsere CVJM-Saison mit dem traditionellen Summerdate abschließen – einem wunderbaren Samstagnachmittag unter unseren Bäumen, mit leckerem Gegrillten und einer generationsübergreifenden Runde Baseball. Walter Bautz war als Gast mit dabei, und wir haben die Gelegenheit genutzt, um die Wiese auch symbolisch zu übergeben. Als Zeichen der Dankbarkeit haben wir gemeinsam mit ihm einen Zwetschgenbaum gepflanzt – eine bleibende Erinnerung und ein sichtbares Zeichen für den Segen, den wir hier erleben dürfen. Wir sind gespannt, welche weiteren Segensgeschichten auf unserer Wiese noch geschrieben werden.

Für viele von uns war mit dem Summerdate die CVJM-Saison abgeschlossen – aber nicht für unsere Freizeit-Mitarbeitenden. In diesem Som-

mer konnten wir drei Freizeiten für verschiedene Generationen anbieten: die „WG im CVJM-Haus“, die Jungscharfreizeit auf Schloss Ebersberg und „Hop on Hop off“ in Haag. Über 100 Menschen konnten wir dadurch erreichen. Ich bin unseren Freizeit-Teams unglaublich dankbar für ihren Mut, ihre Begeisterung und ihr Durchhaltevermögen. Ihr habt Großartiges unter dem Segen Gottes geleistet.

Und jetzt sitze ich also hier – zurück aus dem Urlaub, mit Erinnerung an Berge und Natur – und bin einfach nur dankbar. Die herzliche, einladende Atmosphäre im CVJM Lauf ist über den Sommer hinweg nicht verloren gegangen. Im Gegenteil: Es fühlt sich an, als hätten sich alle aufeinander gefreut. Wir dürfen wieder gemeinsam an Gottes Reich bauen – was für ein Geschenk.

Im Herbst erwartet uns neben unseren regelmäßigen Angeboten auch ein besonderes Highlight: unser Jahresfest mit einem Abend mit „Mr. Joy“. Ich freue mich jetzt schon sehr darauf und auf das bunte Programm, das uns das gesamte Wochenende über begleiten wird.

Doch bei all der Freude gibt es auch ein großes Anliegen, das uns derzeit intensiv beschäftigt: Die Neubesetzung unserer ausgeschriebenen Stelle. Leider ist der Kandidatenpool derzeit sehr überschaubar – fast wie leergefegt. Wir geben unser Bestes, um die Stelle breit zu bewerben, bleiben dran und vertrauen darauf, dass Gott die richtige Person nach Lauf schicken wird. Bitte begleitet dieses Thema im Gebet – es ist uns wirklich ein Herzensanliegen.

Zum Schluss möchte ich sagen:

Ich bin unglaublich dankbar für jede und jeden Einzelnen, der sich mit so viel Leidenschaft und Hingabe im CVJM Lauf einbringt. Es macht gerade richtig Freude, hier mitzuwirken. Und ich wage es fast provokant zu sagen: Wer nicht dabei ist, verpasst wirklich etwas.

Ich freue mich auf einen Herbst und Winter voller Angebote, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse – und darauf, wie wir in allem Gottes große Liebe erleben dürfen. Seid gesegnet.



Spendenübergabe



der Christbaumaktion 2025

Anfang November haben wir offiziell das gesammelte Geld aus unserer Christbaumaktion 2025 übergeben.

Jeweils 3.500 Euro – also die Hälfte des Gesamtbetrags – gingen an den Sozialfonds der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lauf sowie an das Weihnachtshilfswerk der Stadt Lauf.

Bei der Spendenübergabe waren Bürgermeister Thomas Lang als Vertreter der Stadt Lauf und Pfarrer Jan-Peter Hanstein für die Kirchengemeinde anwesend.

Wir freuen uns sehr, mit unserer Aktion wieder wichtige soziale Projekte direkt vor Ort unterstützen zu können.

Doch nach der Aktion ist bekanntlich vor der Aktion: Bereits jetzt laufen die Vor-

bereitungen für die nächste Christbaumaktion am Samstag, den 10. Januar 2026. Dann werden in ganz Lauf erneut die ausgedienten Christbäume eingesammelt.

Der Erlös wird auch diesmal wieder geteilt:

- 50 % gehen an die Burg Wernfels des CVJM Bayern
- 50 % an das Missionswerk Diguna, das in Afrika christliche und soziale Projekte unterstützt – dort hat auch Joni Sippel ein gutes halbes Jahr mitgearbeitet.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele helfende Hände und darauf, dass auch die kommende Christbaumaktion wieder Menschen verbindet und Gutes bewirkt.

CVJM LAUF **CHRISTBAUM- AKTION**



10. JANUAR 2026
CVJM-LAUF.DE



WAS MACHT EIGENTLICH

...

... Daniel Lechler (geb. Stöckle)?

Lieber CVJM Lauf, hier ist Daniel. Einige kennen mich noch als Daniel Stöckle, inzwischen heiße ich Lechler, aber dazu gleich mehr. Ich danke Gott jedes Mal, wenn ich an euch denke. (Phil 1,4), auch wenn wir uns lange nicht gesehen haben. Seit 2015 bin ich viel unterwegs gewesen. Mit manchen von euch hatte ich noch Kontakt, als ich am Ende meines BWL-Studiums beschlossen habe, dass ich nochmal in die Welt raus muss. Ohne große Planungen zog es mich nach Indien, nach Dhanbad, genauer gesagt. Dort verlebte ich einige Wochen mit einem WG-Kameraden, Vlad, der mich jeden Abend fragte, was ich vom Leben will und warum um alles in der Welt ich Kirche und den christlichen Glauben gut finde. Er kam aus Russland und hatte ein anderes Bild von Kirche, als wir es hier in Deutschland erleben. 10 Wochen lang haben wir uns intensiv unterhalten. Als ich ihm zeigte, wie bei uns CVJM und Gemeinde leben, merkte ich bei ihm einen Wandel. Die Urteile wurden weicher, die Gespräche änderten sich. Mein Plan, nochmal etwas anderes auszuprobieren, verfestigte sich. Noch aus Indien heraus schrieb ich die Augustana Hochschule in Neuendettelsau für ein Kennenlernen an. Zwei Monate später saß ich vor dem dortigen Studierendenpfarrer Janning Hoenen und ließ mich über das Studienfach evangelische Theologie informieren. Er riet mir, keine Zeit zu verlieren und so begann im Sommersemester 2016 mein neuer Ausbildungsweg. Wenn jemand un-



ter euch ist, der sich überlegt, Theologie zu studieren, kann ich die Augustana sehr empfehlen. Mit dem gemeinsamen Leben auf dem Campus und der engen Begleitung des Spracherwerbs kann dort schnell durchgestartet werden.

In Neuendettelsau traf ich bald eine ganze Reihe von Menschen aus ganz Deutschland, die sich dort eingeschrieben hatten. Mit einigen, unter anderem auch CVJMern aus anderen Orten, bildeten wir einen Hauskreis und haben uns wöchentlich noch zusätzlich zum Studium getroffen, um Bibel zu lesen und zu beten. Zu diesem Hauskreis gehörte auch Hanna, die schon ein Jahr vor mir mit dem Studium dort begonnen hatte. Bald stellte sich heraus, dass zwischen uns mehr als eine Freundschaft entstehen könnte. Aber sie eröffnete mir, dass sie ihre Augen schon auf ein Auslandsstudium in Südafrika gerichtet hatte. 2 weitere Semester hätte sie noch vor sich. Damit war mein Ansporn geweckt. Ich holte die Kurse auf, die noch fehlten. Wir planten mit großzügigen Stipendien der Missionswerke die Reise und einen Tag nach den Zwischenprüfungen ging es los zum Flughafen.

So verbrachten wir gemeinsam die zweite Jahreshälfte 2017 und die erste Jahreshälfte 2018 in Pietermaritzburg, Südafrika. Das liegt an der Ostküste, eine Stunde landeinwärts. Die zwei Semester

führten uns die kulturelle Vielfalt des Landes (immerhin mit elf offiziellen Landessprachen!) und seiner Einwohner vor Augen. Das andere Studiensystem dort brachte uns lutherische Studierende mit römisch-katholischen, mit methodistischen und mit freikirchlichen Studierenden an einen Tisch. Um Weihnachten erhielten wir eine Nachricht vom Kirchengeschichtspräsidenten. Er sei im örtlichen CVJM auf Protokollbücher gestoßen, die Protokolle von 1860 bis 1950 enthielten. Wir sollten sie lesen und auswerten. Im Auftrag der Universität und des CVJM verbrachten wir im zweiten Halbjahr unseres Aufenthalts viele Stunden in den Sitzungsräumen des örtlichen YMCA und einige Stunden mit den dortigen CVJM-Sekretären. Zum Abschluss des Projekts schenkte Clive (einer der Sekretäre) uns noch eine YMCA-Pietermaritzburg Kappe, die heute noch zu einer meiner liebsten „Trophäen“ gehört.

Am Ende der Zeit in Südafrika machten wir eine Reise zum Krügerpark. Dort haben Hanna und ich uns verlobt.



2020 Hochzeit Standesamt Leipzig

Zurück in Deutschland stand ein Studienortwechsel an. Theologie kann man an vielen Standorten studieren und es zog uns nach Leipzig. Dorthin waren Freunde aus Neuendettelsau gegangen

und so verlebten wir die Jahre 2018 bis 2020 dort. Durch Studentenjobs habe ich in viele Berufe Einblicke erhalten dürfen. Ich war Auslieferfahrer, Promoter, Werkstudent in einer Hotline und nicht zuletzt wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni. Für diese Erfahrungen bin ich dankbar. Sie haben mir Begegnungen und Einsichten jenseits „meiner“ kleinen Welt erlaubt, die ich sonst im Alltag nur schwer bekommen kann. Im Frühjahr 2020 haben wir standesamtlich geheiratet – an dem Tag, an dem die Biergärten wieder öffnen durften. Die Freiheit kehrte zurück nach Wochen des Einigels. Mit der Hochzeit fiel auch die Entscheidung, sich für die Landeskirche Hannovers beim Examen zu melden. Hanna ist aus dieser Landeskirche.

Zur Examensvorbereitung zogen wir im Sommer 2020 nach Göttingen. Es war die Zeit der Pandemie und so blieb uns vieles dort verschlossen. Studiert haben wir vom Wohnzimmer aus, Laufen entwickelte sich für mich zum Freiheitsmoment, der mir bis heute erhalten geblieben ist. Das kirchliche Examen abzulegen bedeutet, unzählige Bücher zu wälzen, Literatur heraus-zukramen und Vokabeln zu pauken bis zum Umfallen. Da war jede Minute an der frischen Luft willkommen.

Aber im Januar 2022 hielt ich dann mein Zeugnis in der Hand und mit ihm die Entsendung nach Burgdorf bei Hannover. Dort traf ich Pastor Dirk Jonas, der mir die praktischen Seiten des Pfarrberufs näherbrachte. Er ließ mich zu Ostern 2022 in der Osternacht zum ersten Mal predigen. Ein aufregender Moment, an den ich mich gern erinnere. Im gleichen Sommer konnten wir endlich unsere kirchliche Hochzeit in Nienburg nachholen, diesmal fast ohne Einschränkungen. Ein Fest, an das wir uns gern erinnern.

Seit dem Sommer 2023 sind wir zu dritt. Wir entdecken immer noch täglich durch

unsere Tochter die Freuden des Elternseins. 2024 kam dann mein zweites kirchliches Examen. Im Dezember wurde die Prüfung vor der kirchlichen Kommission abgelegt. Danach wurde ich nach Uetze in die Kirchengemeinde An Aue und Fuhse entsandt, wo ich seit Februar 2025 meinen Dienst als Pastor (so heißen hier die Pfarrer) versehe.

Gott hat uns auf allen Wegen hier her geführt. Manche Schritte waren für uns nicht absehbar. Aber sie haben sich als gute und richtige Schritte erwiesen.

Daher grüße ich euch alle herzlich aus Uetze!

Daniel Lechler



Aus unseren Familien



HERZLICH WILLKOMMEN!



Magdalena Kraft freut sich mit ihrem Mann Marco über die Geburt ihrer Tochter **Leonie**, die am 23. Juli 2025 das Licht der Welt erblickt hat.

Konstantin Simeon Decker, ist am 1. August 2025 geboren.. Noelia, Tamina, Christoph und Mirjam freuen sich sehr über das fünfte Familienmitglied!



Kathrin und Victor Minard freuen sich über die Geburt ihres Sohnes **Jonah**, der am 28.10.2025 geboren ist!

Allen neuen Erdenbürgern und ihren Familien wünschen wir Gottes Segen und Begleitung auf ihrem Lebensweg. ♥

EINTRITTE

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder:

- Mila Feilner
- Claudia Feilner
- Patrick Reiß
- Lukas V. Deutsch
- Stella Ziegler
- André Kruszka
- Thorsten Regler
- Daniel Illauer
- Susan Wohlgemuth
- Constantin Recht

≡Welcome≡

Christusbruderschaft Selbitz Hof Birkensee



Infos und Angebote finden Sie mit Scannen des
QR-Codes oder unter www.christusbruderschaft.de



Dagmar Brandt
Sängerin und Gesangspädagogin

*Gesang für verschiedenste Anlässe
(Hochzeit, Taufe, Geburtstag, ...)*

*Gesangsunterricht für Anfänger und
Fortgeschrittene*

0 91 23 / 70 29 822
dagmar.brandt@brandt-lauf.de
www.Gesang-Lauf.de



MARTIN KEMPF Malerfachbetrieb

Briver Allee 8, 91207 Lauf
Telefon 09123 7100

Anstrich- und Tapezierarbeiten
Sämtliche Lackierarbeiten
Fassadenrenovierung
Eigener Gerüstbau



ZWEIRAD GmbH
VOGTMANN

Meisterbetrieb



Mangplatz 4

91207 Lauf

Telefon 09123 3353

Fax 09123 75637

eMail: vogtmann@franken-vielfalt.de

www.zweirad-vogtmann.de

- * Reparatur
- * Beratung
- * Verkauf
- * Service



Nachhaltiges Heizen heißt, Verantwortung zu übernehmen.

Informieren Sie sich - am Laufer Gewerbetag. Bei uns.



Mikro-KWK Vitotwin 300-W
Der Heizkessel, der Strom
produziert!

Der Gebäude-Energie-Spar-Check –
das Berechnungsprogramm mit
TÜV-Zertifikat!

VIESMANN

climate of innovation



Besuchen Sie uns auch online:
www.nijhuis-heiztechnik.de

Nijhuis Heiztechnik & Service GmbH
Stühleinschöhlstraße 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel.: 09123 / 9858-91, Mobil: 0171 / 1242247

Anzeige

Neulich auf einer Konferenz: „Hey, das ist ja der Stefan! Was machst du denn hier???“ Neben mir taucht ein nicht mehr ganz so junger Mann auf (also mein Alter), und ich muss erstmal auf sein Konferenzschild schauen, wer das wohl ist. Sofort sind wir mitten in den Erinnerungen an eine Freizeit in Norwegen. 1996 war das – und trotz des unglaublichen Abstandes von fast 30 Jahren fluten die Rückblenden nur so durch meinen Kopf (nur positive, er war und ist eine coole Socke, gläubiger Physiker halt) und wir können an vieles anknüpfen. Definitiv ein Highlight dieses Wochenendes.

Diese „alten Bekannten“ – schön, wenn eine Wiederbegegnung so positiv verläuft, wenn man Erinnerungen teilt und Raum ist für Neues. So etwas gibt es ja z.B. auch mit Büchern oder irgendwelchen Keller-Fundstücken. Und auch mit biblischen Texten.

Daher: Bühne frei für Lukas 15, die Geschichte vom verlorenen Sohn. Wahrscheinlich DER klassische „alte Bekannte“ unter den biblischen Texten. Aber alles andere als ein Langweiler. Ich will einfach ein paar Gedanken teilen, die mir in der letzten Zeit dazu gekommen sind.

„und niemand gab sie ihm“ – Der Tiefpunkt der Reise des jüngeren Sohnes „in ein fernes Land“ ist erreicht. Quasi die letzten schlammigen 20 Zentimeter des Niedersinkens am Schweinetrog. Als er pleite ist, verlassen ihn all die „Freunde“, mit denen er viele Tage lustig gelebt hat. Einer von ihnen gibt ihm noch einen miesen Job auf seinem Bauernhof. Aber mehr auch nicht - nicht mal das Schweinefutter ist im Deal mit drin.

War es dem Bauern denn nicht möglich war, den jungen Mann wenigstens halbwegs würdig leben zu lassen? Ein Bett in der Knechtskammer, ordentliche Behandlung, ein kleines Taschengeld?

Aber der junge Mann war dem Bauern egal. Das ist – für sich gesehen – übel und herzlos. Aber vielleicht wurde damit etwas möglich, was auch tatsächlich nur an diesem Punkt möglich war: die Umkehr. Der Sohn kommt - seit Langem mal wieder - dazu, sich selbst ehrlich anzusehen. Wenn er jetzt einen erfüllenden Job und viele soziale Kontakte gehabt hätte, hätte er vielleicht noch lange seinen (inneren) Zustand ignorieren können. „Verloren“ sagt sein Vater später dazu.

Natürlich ist der Bauer kein Held in dieser Geschichte. Er steht für den kalten, unpersönlichen Teil dieser Welt. Doch offenbar bringt diese Kälte den Sohn zu einem realistischeren Bild von sich selbst. Und das führt zum Aufbruch hin zum Vaterhaus.

„Die Ferne“ kommt mehrmals vor: Der Sohn zieht in ein *fernes* Land. Der Vater sieht den Sohn schon kommen, als dieser noch *weit entfernt* war. Und der ältere Sohn, der von der Rückkehr des Bruders hört, ist zwar nah am Haus, aber hält sich (innerlich) komplett fern. Auch dann noch, als der Vater diese Distanz überbrückt und ihn persönlich bittet, dabei zu sein.

Die Ferne des jüngeren Sohnes ist erstmal selbst gewählt. Aber irgendwie läuft es schief und die Ferne hält ihre Versprechungen nicht. In der Heimat ist der Sohn wer. In der Ferne ist er nur „*jemand*“ – erst jemand, der Geld hat. Dann jemand, der nichts mehr hat und schließlich jemand, der niemanden hat. Verloren.

Also sagt der Text, dass man am besten brav zuhause bleibt? Nicht unbedingt. Die Frage ist doch, in welcher Haltung jemand die Ferne sucht. Dazu-Lernen, seinen Horizont erweitern, auf eigenen Beinen stehen, das ist für jeden gut. (Auch für Eltern, die junge Leute ziehen lassen müssen.)

Die Verlorenheit des jungen Mannes ist (so sehe ich es) nicht die *Folge* des Weggehens, sondern eher die *Ursache*. Oder zumindest die Hintergrundmusik. Aus irgendeinem Grund, der nicht genannt wird, hat sich sein Herz schon von seinem Vater entfernt, als er noch zuhause war. Daher konnte er seinen Vater so sehen, dass dieser besser tot wäre und er, der Sohn, dann erben kann. Bis zu der Stunde im Schweinestall hat sich der Sohn darüber vielleicht nie so richtig Rechenschaft abgelegt. Das wäre fast in der Katastrophe für ihn geendet.

Daheim-Bleiben ist nicht in sich selbst die Garantielösung. Im Gespräch mit dem Vater zeigt sich das Herz des älteren Sohnes: voller Groll und gleichzeitig voller Stolz. Stolz auf seinen Gehorsam, auf seine Rechtschaffenheit, darauf, dass er nicht so ist wie „dieser dein Sohn“. Jedes dieser drei Worte ein giftiger Pfeil. Für den älteren Sohn gibt es weniger Hoffnung auf eine versöhnte und geheilte Beziehung zu seinem Vater als für den jüngeren Bruder. Ob er das Werben seines Vaters an sich heranlässt, ob er seinem heimgekehrten Bruder die Hand gibt, ob er sein eigenes Herz genau anschaut – das bleibt offen. Jesus gibt der Geschichte des älteren Sohnes kein Happy-End. Die Mauer des Stolzes kann nur von einer Seite aus niedergerissen werden. Einen Stolz, der stolz bleiben will, kann Gott nicht ändern.

„Fern vom Vater“ ist offenbar für beide Brüder zutreffend. Es ist nicht eine Frage der räumlichen Nähe oder Distanz, sondern eine Frage nach Nähe oder Distanz des Herzens. Vielleicht will die Geschichte sagen, dass niemand von Haus aus eine ungetrübte Nähe zu Gott hat. Aber nur in dieser Nähe werden wir zur wirklichen Freude finden. Der Vater wartet darauf, uns das zu schenken.

„Gefunden“ – das muss ein besonderer Zustand sein. Drei Geschichten erzählt Jesus, in denen etwas gefunden wird: das Schaf, die Münze, der Sohn. Finden beendet die Suche, Gefunden werden beendet den Zustand „Verloren“. Finden beendet die Sehnsucht des Suchenden. Gefunden werden beendet die Sehnsucht des Gesuchten. Oder?

Hatte denn das Schaf und der Sohn ihrerseits wirklich Sehnsucht nach dem Hirten (oder den anderen Schafen) bzw. nach dem Vater? Das sagt Jesus so nicht. Den Sohn beschäftigt die Frage, wie er wieder in eine einigermaßen erträgliche Existenz kommen kann. Das Gefühl der Sehnsucht scheint eher auf der Seite des Vaters zu sein.

Könnte Jesus damit meinen, dass Gott die Verlorenheit des Menschen deutlicher und schmerzhafter spürt als der Mensch selbst? Nur in der Krise, am Tiefpunkt, kommt der Sohn annäherungsweise auf solche Gedanken. Der Vater nimmt den Sohn wieder auf, er legt keinen besonderen Wert darauf, wie richtig dessen Gedanken sind, ob seine Motive für die Rückkehr absolut o.k. sind oder wie tief er Reue und Zerknirschung tatsächlich spürt. Aber es wirkt so, als ob der Vater derjenige ist, der sich am meisten freut – vielleicht, weil er den Schmerz am tiefsten gespürt hat.

Unsere Beziehung zum Vater – eine never-ending Story. Aber Gott wünscht sich nichts so sehr, als dass wir die Nähe zu ihm suchen. Egal, ob jemand am absoluten Tiefpunkt ist oder ob er sein geregeltes Leben im Griff hat. Eine lebendige Beziehung ist möglich, Gott wartet auf dich!





Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5

CVJM Kalender

12/2025 - 05/2026

DEZEMBER							JANUAR							FEBRUAR							MÄRZ							APRIL							MAI						
1	Mo						1	Do						1	So							1	Mi					1	Fr	Mai-Wandertag											
2	Di						2	Fr						2	Mo							2	Do					2	Sa												
3	Mi						3	Sa						3	Di							3	Fr					3	So												
4	Do						4	So						4	Mi							4	Sa					4	Mo												
5	Fr						5	Mo						5	Do							5	So					5	Di												
6	Sa						6	Di						6	Fr	Hauptausschuss Wochenende						6	Mo					6	Mi												
7	So						7	Mi						7	Sa							7	Di					7	Do												
8	Mo						8	Do						8	So	LIGHHOUSE						8	Mi					8	Fr												
9	Di						9	Fr						9	Mo							9	Do					9	Sa												
10	Mi						10	Sa	Christbaumaktion					10	Di							10	Fr					10	So	LIGHHOUSE											
11	Do						11	So						11	Mi							11	Sa					11	Mo												
12	Fr						12	Mo						12	Do							12	So					12	Di												
13	Sa						13	Di						13	Fr	Willow Creek Kongress Dortmund					13	Mo					13	Mi													
14	So	LIGHHOUSE						14	Mi					14	Sa							14	Di					14	Do												
15	Mo						15	Do						15	So							15	Mi					15	Fr												
16	Di						16	Fr						16	Mo							16	Do					16	Sa												
17	Mi						17	Sa						17	Di							17	Fr	Mitarbeiter-Freunde Wochenende in Allenstein						17	So										
18	Do						18	So						18	Mi							18	Sa					18	Mo												
19	Fr						19	Mo						19	Do							19	So					19	Di												
20	Sa						20	Di						20	Fr							20	Mo					20	Mi												
21	So						21	Mi						21	Sa							21	Di					21	Do												
22	Mo						22	Do						22	So	LIGHHOUSE						22	Mi					22	Fr												
23	Di	Stille Stunde 🕯️						23	Fr					23	Mo								23	Do					23	Sa											
24	Mi						24	Sa						24	Di							24	Fr					24	So												
25	Do						25	So						25	Mi							25	So	Landkreistauf						25	Mo										
26	Fr						26	Mo						26	Do							26	So					26	Di												
27	Sa						27	Di						27	Fr							27	Mo					27	Mi												
28	So						28	Mi						28	Sa							28	Di					28	Do												
29	Mo						29	Do						29	So							29	Mi					29	Fr												
30	Di						30	Fr						30	Mo							30	Do					30	Sa												
31	Mi						31	Sa						31	Di													31	So												

CVJM LAUF

HAUPTAUSSCHUSS

Hauptausschuss

Gesamt ha@cvjm-lauf.de

Kompetenzteams

Wir haben zur besseren Erledigung der Aufgaben den Hauptausschuss in verschiedene Kompetenz-Teams (KTs) aufgeteilt. Wenn ihr also zu irgendeinem dieser Themengebiete Fragen habt, wendet euch an einen der Mitarbeiter.

Immobilien | Mobilien

ktimmo@cvjm-lauf.de

Johannes Hupfer

johannes.hupfer@cvjm-lauf.de



Frank Wüst

frank.wuest@cvjm-lauf.de



Georg Bogdahn

georg.bogdahn@cvjm-lauf.de



Verwaltung | Finanzen

ktvefi@cvjm-lauf.de

Christian Kempf

christian.kempf@cvjm-lauf.de



Victor Minard

victor.minard@cvjm-lauf.de



Christine Schneider

christine.schneider@cvjm-lauf.de



Öffentlichkeitsarbeit | Kommunikation

kteoak@cvjm-lauf.de

Jonathan Simon

jonathan.simon@cvjm-lauf.de



Volker Beyler

volker.beyler@cvjm-lauf.de



Sandra Spieß

sandra.spieß@cvjm-lauf.de



Bastian Höcht

bastian.hoecht@cvjm-lauf.de



Events | Ideen | Mitarbeiter | Aktivitäten

kteima@cvjm-lauf.de

Magnus Nockemann

magnus.nockemann@cvjm-lauf.de



Anke Schneider

anke.schneider@cvjm-lauf.de



Tobias Kempf

tobias.kempf@cvjm-lauf.de



CVJM LAUF

Mitgliederverwaltung | Datenschutz

Adressen, Anzeigerversand, Mitgliedsbeiträge

Karin Kempf 09123 74165 | verwaltung@cvjm-lauf.de

Anzeigervertrieb

Versand, Auslagen, Probeexemplare, Verteilung

Karin Kempf 09123 74165

Haus

Hausmeister, Störungen Haus

KT IMMO ktimmo@cvjm-lauf.de

Hausorganisation, Reservierungen

Volker Beyler haus@cvjm-lauf.de

CVJM-Bus

Verwaltung und Reservierungen

Volker Beyler bus@cvjm-lauf.de

CVJM-Buswart

Technisch - Defekte, Reparaturen,

Günter Schlegl 09123 3837

Anzeiger

Berichte und Gestaltung

Redaktion redaktion@cvjm-lauf.de

Chefredaktion

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Volker Beyler

09123 84110 | volker.beyler@cvjm-lauf.de

Homepage | Webmaster

Inhalt Homepage, Mailadressen

Jonathan Simon jonathan.simon@cvjm-lauf.de

Udo Reitzmann udo.reitzmann@cvjm-lauf.de

Infos Anzeiger

Druck flyeralarm.com

Preis 2€ (wird bei Mitgliedern mit dem Beitrag verrechnet)

Redaktionsschluss 15. Oktober | 15. April

Erscheinungsweise 2 Ausgaben im Jahr

Auflage 500 Exemplare

Vorstand

vorstand@cvjm-lauf.de

Vorsitzender

Tobias Kempf

Dehnberger Straße 36 | 91207 Lauf

tobias.kempf@cvjm-lauf.de | 01525 615824



stv. Vorsitzender

Johannes Hupfer

Karl-Sauer-Straße 11 | 91207 Lauf

johannes.hupfer@cvjm-lauf.de | 0160 98172091



Schatzmeisterin

Christine Schneider

christine.schneider@cvjm-lauf.de



Schriftführer

Georg Bogdahn

georg.bogdahn@cvjm-lauf.de



Jugendreferent*in

zurzeit nicht besetzt

Du hast Interesse?

Dann melde dich gerne bei unserem

Vorstand!



Christlicher Verein Junger Menschen e. V.

Bergstraße 8 | 91207 Lauf | 09123 13888

Postanschrift

CVJM Lauf | Postfach 10 04 22 | 91194 Lauf

info@cvjm-lauf.de | www.cvjm-lauf.de

Bankverbindung

Sparkasse Nürnberg | SSKNDE77

DE07 7605 0101 0240 1238 93

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des CVJM Lauf wieder.

DIE PARISER BASIS heute

Die Christlichen

Vereine Junger Menschen !!!

haben den Zweck,

solche jungen Menschen

miteinander zu verbinden,

welche Jesus Christus

nach der Heiligen Schrift

als ihren Gott und Heiland anerkennen,

in ihrem Glauben und Leben

seine Jünger sein

und gemeinsam danach trachten wollen,

das Reich ihres Meisters

unter jungen Menschen auszubreiten.

Erfüllen wir diesen Zweck?

Liest du mich?

Was ist Heil?

Sünde? Versöhnung?

Ist die Grundlage für alle klar?

Lebst du mich?

Glaube = Abtrag

Größer als der eigene Verein!

*Weitererzählen!
Einladen!
Zeuge sein!*

Gehen wir immer wieder neu aufeinander zu?

Keine an sich noch so wichtigen

Meinungsverschiedenheiten

über Angelegenheiten,

die diesem Zweck fremd sind,

sollten die Eintracht

geschwisterlicher Beziehungen

unter den nationalen

Mitgliedsverbänden

des Weltbundes stören.

In 120 Ländern.